

Ostermarsch Büchel 2011



Atomkraft – ein Bombenrisiko!

Mit diesem Motto knüpft der diesjährige Ostermarsch am Fliegerhorst bei Büchel, dem letzten Atomwaffenstandort in Deutschland, an die Tradition der Ostermärsche der letzten 50 Jahre an. **Denn die Zeit ist reif für eine Welt ohne Atomwaffen und Atomenergie!**

Die Bomben über Hiroshima und Nagasaki mit hundert Tausenden von Toten und Verletzten, die auch nach über 60 Jahren noch an den Verstrahlungen leiden müssen, hat die unmenschliche Zerstörungskraft dieser Technologie offenbart. Und der Tschernobyl-Reaktorunfall vor 25 Jahren hat uns endgültig die Augen geöffnet, dass auch die zivile Nutzung der Atomenergie ein unkalkulierbares Risiko bleibt. **Atomenergie tötet.** Nicht nur bei einem GAU, sondern an jedem einzelnen Glied der atomaren Kette. Noch bevor eine kWh Strom erzeugt wird, sterben Menschen. Denn der Uranbergbau zerstört die Gesundheit und die Lebensgrundlage ganzer Völker. Eine "moderne" Kriegführung mit Uranmunition ist ein Verbrechen an Menschen und Umwelt, denn die Langzeitwirkungen durch abgereichertes Uran 238 sind inzwischen hinreichend bekannt, sie verseuchen mit radioaktivem Feinstaub ganze Landschaften und verursachen schwerwiegende genetische Schäden an Mensch und Tier.

Atomkraft gefährdet den Frieden!

Denn die zivile Nutzung der Atomenergie befördert u.U. auch die Entwicklung von Atomwaffen. Das bei der Wiederaufarbeitung von abgebrannten Brennelementen entstehende Plutonium ist ein Bestandteil zum Bau von Atomwaffen, Urananreicherungsanlagen können neben Brennelementen für AKW's auch hochangereichertes Uran für Atombomben erzeugen. Das Wiedererstarken der Atomenergie erhöht deshalb das Risiko, dass auch die Zahl der Atomwaffenstaaten steigt und damit das Risiko eines atomar geführten Krieges. Zurzeit legen die USA und Frankreich mit Milliarden von Steuergeldern Programme für die Entwicklung neuer Atomwaffen auf, ein Riesengeschäft für die beteiligten Firmen. Dabei sollen Bomben mit geringerer Sprengkraft entwickelt werden, damit man diese gezielter einsetzen kann. Das heißt aber auch, dass die Schwelle für ihren Einsatz unter Umständen viel geringer sein wird. Das Risiko eines atomar geführten Krieges wird damit größer denn je! Atomwaffen verschlingen also weiterhin Milliarden an Steuergeldern. Ressourcen, die für die Erfüllung der Grundbedürfnisse aller Menschen nötiger wären, für Nahrung, Kleidung, Bildung und Gesundheit.

Nur eine vollständige **Energiewende** hin zu erneuerbaren Energien kann die Lösung sein. Eine

vollständige Energiewende ist auch der Schlüssel dafür, dass unsere Erde friedlicher werden kann. Denn eine Abkehr von fossilen Energieträgern braucht keine Kriege um Gas und Öl und entlarvt solche als Relikte steinzeitlichen Denkens.

Wir fordern deshalb die Bundesregierung und unsere gewählten Volksvertreter auf, den Mehrheitswillen der Bevölkerung zu achten und die atomare Bedrohung zu ächten.

Wir fordern:

- Schnellstmögliche Stilllegung aller Atomanlagen
- Sofortiger Abzug der Atomwaffen aus Büchel und Beendigung der nuklearen Teilhabe
- Ächtung und Verbot von ABC-Waffen
- Verbot aller Exporte von Rüstungsgütern, Atomtechnologie und Atommüll
- Sofortiger Abzug aller Truppen aus Afghanistan und aus allen anderen Ländern
- Kündigung des Euratom-Vertrages

Deshalb kommt zum

Ostermarsch Büchel am Ostermontag, den 25.April 2011

Beginn: 14:00 Uhr am Gewerbegebiet Büchel

Bringt Trommeln, Pfeifen, viele Banner, Großpuppen und Optimismus mit!

Abschlusskundgebung gegen 15:30 in der Nähe des Haupttores am Fliegerhorst

mit: Liedermacher Jan Henin und Texten von Gisela Spix ,
mit Redebeiträgen zum Uranabbau in Schweden (Ilona Riesz, Ofog) und
25 Jahre Tschernobyl (Dr. Hildegard Slabik-Münter, IPPNW) und
zur Klage gegen die Bundesregierung auf Abzug der Atomwaffen (Elke Koller),
zum Brennpunkt Nahost (Clemens Ronnefeldt) und zu Perspektiven durch
erneuerbare Energien (Richard Pestemer) und mehr.....
Moderation und Schlusswort: Pfarrer Dr.Matthias Engelke (Internationaler
Versöhnungsbund)

Bus Köln - Bonn - Büchel

12.00 Uhr ab Köln vom Busparkplatz Breslauer Platz (hinter dem Hbf)□

12.30 Uhr ab Bonn, Bonner Verteilerkreis (Potsdamer Platz an der SVG Tankstelle)□

Hin- und Rückfahrt: 10,20 €/Person□□ □

Anmeldung: Elke Koller, Tel. 02653-3220, e-mail. dr.elke.koller@t-online.de

Veranstalter: Initiativkreis gegen Atomwaffen und Internationaler Versöhnungsbund
Regionalgruppe Cochem-Zell e-mail: dr.elke.koller@t-online.de

Unterstützer: Agf-Trier , Bettina Stratmann(Nusbaum) B 90/Die Grünen KV Cochem-Zell, DFG-VK RLP,
Die Linke KV Cochem-Zell, Frauen wagen Frieden (Kaiserslautern) , Friedensgruppe Daun,
Friedensinitiative Rhein-Hunsrück, GAAA (Gewaltfreie Aktion Atomwaffen Abschaffen),
H.W.Jürgensonn(Brohl-Lützing), Pressehütte Mutlangen